

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 27 (1905)
Heft: 42

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es wird gesucht.

Es wird gesucht ein junger Gesell,
Der das Herz hat auf der rechten Stell',
Wohlgelastet und gut zu schauen,
Und dem man gern mag etwas vertrauen,
Der sich nicht fürchtet vor der Welt,
Seinen Freunden die Treue hält,
Der was gelernt hat und weiß und kann,
Sich geschickt stellt und fleißig an,
Gegen Jungfrauen ist bescheiden,
Hochmut und Lüge nicht mag leiden,
Gern anhört eine gute Lehre
Und nicht auf Geld sieht, sondern auf Ehre.

Es wird gesucht ein Jungfräulein,
Von Antlitz lieblich, von Sitten fein,
Das emsig sich wie ein Bienelein regt,
Nicht eitel ist, doch sich zierlich trägt,
Das zu reden weiß und zu schweigen,
Ordnung zu halten in ihrem Eigen,
In Küche und Keller weiß Bescheid,
Mägden gebietet mit Freundlichkeit,
Das frommen Sinnes und klug dabei,
Ein frohlich Herz hat, von Falschheit frei,
Sich nicht zieren mag noch verstell'n:
Das ist bestimmt für den jungen Gesell'n,
Sich ihm für's Leben zu verbinden —
Wolle Gott, daß sie einander finden.

Johannes Trojan.

Ein merkwürdiger Frauenberuf.

Einen eigenartigen Beruf für eine Frau, die Gefangennahme von Deserteuren aus dem Heere und der Marine der Vereinigten Staaten, hat sich Miß Edith King erwählt.

Die Dame sieht im Dienste der Detektivagentur Miller in Philadelphia, die einen besonderen Kontrakt mit der Regierung der Vereinigten Staaten geschlossen hat; Mr. Miller, dem Leiter, wird jeder Deserteur von dem Heere oder der Marine sofort gemeldet. Die wichtigsten Fälle übergibt er Miß King, seiner ersten Assistentin, die schon etwa tausend Deserteure gefangen hat. Sie sieht aus, als ob sie achtzehn Jahre alt wäre, und ist nur schwächlich gebaut. Man kann sie oft in New-York mit einem hübschen Hut und einem eleganten Kostüm sehen, wie sie einen Matrosen oder

einen Soldaten, der mit Handschellen gefesselt ist, nach dem Strafgefängnis auf Governors Island bringt.

Es ist Miß King nicht darum zu tun, bekannt zu werden, sie läßt sich nicht gern interviewen und läßt sich auch nicht gern photographieren, da dadurch ihre Aufgabe sehr erschwert würde, wenn ihr Bild bekannt wäre. Häufig muß sie Verkleidungen anlegen, um in den schlichsten Stadtteilen New-Yorks und in anderen Städten nach Deserteuren zu suchen. Sehr oft schreiben auch Mütter, deren Söhne desertiert sind, an sie. Wenn Miß King auf der Spur eines Mannes ist, so gewinnt sie durch ihre Klugheit und Anmut und Takt sein Vertrauen. Hat sie einen Deserteur erst einmal gefangen, so leistet er ihr selten Widerstand, so daß sie die Hilfe der Polizei gewöhnlich nicht in Anspruch zu nehmen braucht.

Briefkasten der Redaktion.

An Verliebte. Wir müssen Sie sehr gegen unsern Willen noch für einige Zeit aufs Warten verfrachten, denn zu eingehender Privatkorrespondenz will die Zeit nicht reichen, so wagemutig wir die Dehnbare auch strecken. Wir bitten also noch um etwas Geduld.

Eisriger Leser in B. Es ist ganz begreiflich, wenn Ihre Hausbälterin wissen möchte, mit welchem Wochen- oder Monatsgeld Sie Ihren Haushalt befrachten sehen wollen. Wenn Sie auch nicht haben wollten, daß Ihre verstorbene Frau sich mit der Führung eines Haushaltungsbuches plagen müsse und auf dessen Grundlage die Haushälterin nun fußen könnte, so kennen Sie doch Ihre regelmäßigen oder durchschnittlichen Einnahmen, Ihren persönlichen Verbrauch und die allfälligen bisher gemachten Ersparnisse. Nach diesen Anhaltspunkten und nach wenigstens oberflächlicher Angabe des Küchenzettels sollte eine Fixierung für die Haushälterin doch möglich sein, so daß auf dem Probe- und Versuchswege schließlich das Maßgebende festgestellt werden könnte. — Im übrigen dürfen Sie sich nicht verwundern, daß die Haushälterin nicht rückhaltlos seinen Fuß fassen will, wenn Sie sehen muß, wie sie seitens ihrer Verwandten einem förmlichen Spionier-System ausgesetzt ist. Wer möchte die Stellung als Stellvertreterin der Hausfrau befeiden; wer möchte mütterliche Kinder erziehen, wenn es an der ersten Bedingung, am Vertrauen in ihr Pflichtgefühl fehlt?

Wiktoria'sche Leserin in A. Unter der Bezeichnung „Kellame“ ist durchaus nicht ohne weiteres etwas Martischreierisches oder Schwindelhaftes zu verstehen. Das Kellame-Budget eines Geschäftes ist der im Voranschlag für das Annoncieren in Aussicht genommene Betrag. Unter einem „Kellame-Chef“ dürfen Sie sich also ja nicht einen Posten denken, dessen Inhaber mit zweifelhaften Werten betrachtet werden muß oder werden wird. Es gehört im Gegenteil gründliche Fachkenntnis, reiche Erfahrung und Menschenkenntnis dazu, um einen solchen Posten so auszufüllen, daß das Geschäft durch seine Tätigkeit einen sofort in die Augen springenden Nutzen feststellen kann. — Sie werden nach dem Befolgen sich nun selber ein Urteil bilden können.

Frau L. B. in A. Eine jede Waschanfalt erlaubt besondere Vereinbarung für Familienwäsche, sofern diese regelmäßig zur Verfügung übergeben wird. Selbstverständlich können große Betriebe keine Garantie übernehmen, daß niemals etwas gerissen oder beschädigt wird. In einem älteren Haushalt finden sich ja so viel schonungsbedürftige Wäschstücke, daß bei normaler Behandlung sich unbedingt Schäden ergeben müssen. So leid dies auch der sparsamen Hausfrau thun muß, so geht es doch nicht an, die Waschanfalt für solche Defekte, die aus der Abgetragenheit der einzelnen Stücke hervorgegangen sind, verantwortlich zu machen. Was auf ganz besonders schonungsvolle Behandlung Anspruch machen muß, das wäscht die Hausfrau am besten selbst, sie weiß dann bei unliebsamen Überraschungen, wen sie entschuldigen oder verantwortlich machen kann.



Beklagen Sie nicht, meine Damen, die wunderbare Eigenschaft des märchenhaften Jugendbrunnens. Sie finden seine Wirkungen im eifrigen Gebrauch des **Crème Simon** wieder; letzterer beseitigt Falten, rötliche Stellen, Finnen, macht die Haut gesund und rein, kurzum, er konserviert deren Schönheit. Der **Crème** in Verbindung mit dem **Poudre de riz** und der **Seife Simon** verleiht Ihnen während des ganzen Lebens einen lilienweißen und rosigen Teint. Hüten Sie sich jedoch vor Nachahmungen und Fälschungen, welche eine absolut gegenteilige Wirkung ausüben würden. (H 9208 X) [3837]

Haushälterin- oder Gesellschafterin- Stelle - Gesuch.

Suche für gebildete Frau von ca. 42 Jahren, welche 7 Jahre die Haushaltung und Kindererziehung treu besorgte und durch eigene Tochter ersetzt, passende Stelle zu kleiner Familie oder einzelstehender Dame event. älterm Herrn. Beste Auskunft auf gefr. Anfragen beantwortet sub Chiffre WZ 3923 die Exped. [3923]

Gesucht:

eine [3931]
Kindergärtnerin
oder tüchtige Kinderpflegerin in eine Kinderkrippe in Zürich als Gehilfin der Krippenleiterin zu Kindern im Alter von 2—5 Jahren. Anmeldungen mit guten Zeugnissen versehen, sind zu richten an Frau Brupbacher, Unionstr. 7, Zürich V. [Hc 5803 Z]

Volontärin!

Gesucht in eine Conditorei eine junge, intelligente treue Tochter als Volontärin, wo sie Gelegenheit hätte, den Ladenservice gründlich zu erlernen. Familiäre Behandlung. Gest. Offerten mit Altersangabe, event. mit Photographie an

Conditorei Matthey
Hauptgasse Ollen.

[3930]
Eine gut erzogene junge Tochter, geübte Kinderpflegerin, sucht Stelle als solche, am liebsten in eine Hoteliersfamilie der welschen Schweiz. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gest. Offerten sub Chiffre R3896 befördert die Expedition. [3896]

Gesucht:

Eine Magd, die kochen kann, ordnungsliebend ist und freundlich, soliden Charakter besitzt, bei gutem Lohn. Offerten unter Chiffre 3895 befördert die Expedition. [3895]

In eine gute Familie der französischen Schweiz 'Telegraphenbureau' wird eine anständige Tochter zur Verrichtung der Hausgeschäfte gesucht. Gute Behandlung und Bezahlung. Offerten unter Chiffre B 3854 befördert die Expedition. [3854]



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Depots: In Apotheken. [3493]

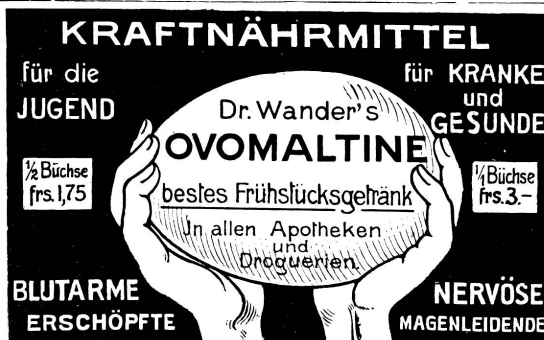
In jeder Confectionerie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.



Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE 40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. . . Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchsternmittel . . . „ 2.-
Mit glycerinphosphorsäuren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems . . . „ 1.50
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche . . . „ 2.50
Mit Leberthran und Elgelb, verdaulichste, wohlschmeckendste Emulsion . . . „ 1.70
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen . . . „ 1.70
Maltosan. Neue, mit größtem Erfolg gegen Verdauungsstörungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung . . . „ 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbombons.
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Überall käuflich.

**Gesucht:**

Zur Stellvertretung der Hausfrau eine tüchtige, in allen Zweigen der Haushaltung und im Kochen bewanderte, im Umgang mit Dienstboten taktvolle Person (Frau oder Fräulein) zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter Chiffre S3897 befördert die Expedition. [3897]

Als Kinderfräulein für Kinder von 2 bis 6 Jahren sucht eine bescheidene und anständige Tochter, die im Sommer-Engagement war, Stelle. Gute Zeugnisse und Referenzen sind vorzuweisen. Der Eintritt könnte von Ende Oktober an geschehen. Gefällige Offerten unter Chiffre W3898 übermittelt die Expedition. [3898]

Neuhausen b. Schaffhausen.
Gelernte und geübte

Weissnäherinnen

finden bei mir dauernde Arbeit; auf Wunsch feste Anstellung auf ein oder mehrere Jahre.

Zeugnisabschriften nebst Lohnansprüchen sind zu richten an: [3890]
R. A. Fritzsche
Erstes Schweiz. Damenwäsch-Versandhaus und Fabrikation Neuhausen.

Tochter von 24 Jahren wünscht über den Winter bei achtbarer Familie oder auch in einem Ladengeschäft in Stellung zu treten. Offerten sub Chiffre 3887 befördert die Expedition. [3887]

Für eine anständige junge Tochter, welche Lust hat, sich in den feinen Handarbeiten auszubilden, um nachher in dieser Branche eine gute Stelle bekleiden zu können, findet hiezu Gelegenheit in einem guten Hause. Es kann aber nur eine intelligente, mit geschickter Hand und mit natürlichem Schönheitsgefühl begabte Bewerberin berücksichtigt werden. Offerten unter Chiffre R3856 befördert die Expedition. [3856]

Fräulein wünscht Stelle zu kleinen Kindern, am liebsten zu französischer Familie, wo sie deutsch unterrichten könnte. [3885]
Marianne Roiko, St. Gallen
Rurggraben 6, II. Stock.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Ein Preisaus schreiben.

Die Darmstädter Zeitschrift „Kind und Kunst“*) erläßt in dem Oktober-Heft des zweiten Jahrgangs 9 Neue Preis-Ausschreiben die wir hiermit der allgemeinen Beachtung empfehlen möchten, da sie vermöge ihrer interessanten Aufgaben viele zu einer Mitarbeit invited werden. Die Themata sind:

1. Photographische Aufnahmen von Familien- und Schülergruppen. Einzufenden bis zum 10. Dezember 1905. 1. Preis 50 Mt., 2. Preis 25 Mt. (Künstlerische Gruppenbilder, die das Verhältnis des Kindes zu Geschwistern, Eltern, Mitschülern, Lehrern zum Ausdruck bringen.)

2. Photographische Aufnahmen von Kindern im Karneval oder auf dem Theater. Einzufenden bis zum 10. März 1906. 1. Preis 50 Mt., 2. Preis 25 Mt.

3. Photographien von Kindern in Verbindung mit Tieren oder mit Blumen. Termin 10. Juni 1906. 1. Preis 50 Mt., 2. Preis 25 Mt.

4. Photographien von Szenen aus dem Sport- und Vagabunden der Kinder. Termin 10. August 1906. 1. Preis 50 Mt., 2. Preis 25 Mt.

5. Festspiele, Lieder für Kinderchöre begn. Reigen, Gelegenheitsgedichte aller Art. Termin 10. November 1905. 1. Preis 80 Mt., 2. Preis 60 Mt., 3. Preis 40 Mt. (Gewünscht sind kurze Proben, die festlichen Charakter und praktische Verwendbarkeit mit künstlerischen Qualitäten verbinden, ohne dem kindlichen Wesen Abbruch zu tun.)

6. Kinderbriefe. Termin 10. Januar 1906. 1. Preis 35 Mt., 2. Preis 25 Mt., 3. Preis 15 Mt. (Zur freien Verfügung der Eltern und Lehrer. In Betracht kommen nur Originalbriefe von Kindern, die ohne jede Beihilfe von Erwachsenen geschrieben wurden.)

7. Humoristische Erzählungen und Gedichte. Termin 10. Februar 1906. 1. Preis 80 Mt., 2. Preis 50 Mt., 3. Preis 30 Mt. (Gewünscht sind kurze Sachen, die dem Empfinden der Jugend angepaßt sind.)

8. Ideen für Spiele und Spielfachen. Termin 10. April 1906. 1. Preis 50 Mt., 2. Preis 30 Mt., 3. Preis 20 Mt.

9. Handarbeiten für Kinder. Termin 10. Mai 1906. 1. Preis 50 Mt., 2. Preis 30 Mt., 3. Preis 20 Mt.

*) Reich illustrierte Monatschrift zur Pflege der „Kunst im Leben des Kindes“. Verlag Alexander Koch — Darmstadt. Jährlich 12 Hefte Mt. 14.—. Einzelpreis je Heft mit ca. 50 großen Illustrationen Mt. 1.25. Gleichseitig erschien der erste Jahrgang von „Kind und Kunst“ in Panbausegabe mit über 600 Illustrationen, Aufsätzen, Berichten, Erzählungen, Märchen, Gedichten, Liedern, Reigen und Spielen usw., elegant gebunden Mt. 14.—. Prospekt gratis.

In diesen Wettbewerben kann jedermann teilnehmen. Bei den Photographien sind Abzüge einzufenden von mindestens 9:12 cm Größe. Manuskripte auf weißem Papier, einseitig beschrieben. Alle Einsendungen müssen völlig postfrei an die Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt geschickt und die Aufschrift „Wettbewerb für Kind und Kunst“ tragen. Jede Arbeit ist mit einem Motto zu versehen, unter Beilegung eines verschlossenen Briefumschlages mit dem gleichen Kennwort, in dem sich die genaue Adresse des Einsenders befindet. Rücksendung der nicht mit einem Preise ausgezeichneten Arbeiten findet nur dann statt, wenn ausreichendes Rückporto beigelegt war.

Afrikanische Grußfitten.

Die Kultur hat das Bestreben, alles abzuschleifen und abzuheilen. Unserer Verbeugung im Tanzsaal sieht man es kaum noch an, daß sie aus dem Fußfall vor dem Höherstehenden entstanden ist, und unser Hut-lüften auf der Straße ist nur ein schwacher Abglanz jener einstigen Zeremonie der Entwerfung, wenn man die Schwelle einer gästlichen Burg betrat. Der Gruß ist ursprünglich das Symbol der Unterwerfung. Das zeigen uns die Grußfitten der Naturvölker meist noch deutlich. Solche Grußfitten sind oft in ganz merkwürdiger Form namentlich auch in Afrika heimisch. In Urundi (Deutsch-Ostafrika) begrüßt man Höherstehende durch Darbringen von Strohhalmen. Das Stroh ist hier das Sinnbild des Erdbodens. Wer Stroh oder Gras darbringt, will dadurch zum Ausdruck bringen, daß derjenige, der so begrüßt wird, Herr ist über den Boden und daß man ihn als Herrn

anerkennt. Im „Afrika-Boten“ schreibt Peter v. d. Burt: „Als wir zum ersten Male nach Urundi kamen, begrüßten uns Tausende von Warundi, und da jeder ein Strohbüschel mitbrachte, um es uns zur Huldigung darzubringen, häufte sich bald vor unseren Zelten ein wahrer Berg von Stroh auf.“ Dazu rebet man den zu Ehrenden an: „Du bist mir Vater, du bist mir Mutter, du bist mir Ahnherr.“ Gute Freunde und Verwandte begrüßen sich folgendermaßen: zuerst betrachten sie sich, ohne ein Wort zu sprechen, ein paar Minuten lang. Dann nähert sich der eine mit gefalteten Händen dem andern. Dieser nimmt die gefalteten Hände in die seinen und streicht die Arme des andern von der Schulter bis zur Hand wohl an zehnmal und darüber. Der Gruß lautet: „Möge es dir gut gehen, sei glücklich.“ und die Antwort: „Ja recht gut gehen, ja recht glücklich.“ Bei den Majai neigt der Grüßende als Zeichen der Unterwürfigkeit den Kopf und berührt mit dem Scheitel Brust und Bauch der begrüßten Person. Begrüßen sich Gleichgestellte, Freunde oder Verwandte, die sich lange nicht gesehen haben, so reichen sie sich die Hand, nachdem sie vorher — hineingespion haben. Der Kuß als Gruß ist hier nur zwischen Zwillingsschwägern, sowie Tanten und Neffen oder Nichten üblich! Viel stolzer ist der Gruß der kriegerischen Kaffern (Südafrika). Der Grüßende neigt leicht das Haupt und spricht: „Ich sah dich!“ und nach einem Weilschen fährt er, leidenschaftlicher Schnupfer, der er ist, weniger stolz fort: „Gib mir deinen Tabak.“ Dr. A. Sahn.

Abgerissene Gedanken.

Unter all den bitteren Lektionen, die das Leben uns erteilt, bleibt es eine der schmerzhaftesten, daß unsere Liebe so selten nach ihrem ganzen Wert belohnt wird; daß uns da, wo wir gleichsam das Leben unserer Seele hingeben, nur mit einer Liebe zweiten Ranges vergolten wird.

Moral ist: Die Rechte der anderen achten, indem man die eigenen wahrt.

GALACTINA Kinder-Milchmehl

besteht zur Hälfte aus bester Alpenmilch.

Unübertroffen.

[3513]

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Von den hervorragendsten Professoren und Aerzten empfohlen bei

Lungenkrankheiten, Chron. Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Scrophulose, Influenza.

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht, beseitigt Husten, Auswurf, Nachtschweiß.

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser, Krankheiten verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchialkatarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Scrophulöse Kinder mit Drüsen-schwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.

„Roche“

Erhältlich in den Apotheken à Fr. 4.— per Flasche.

Warnung: Es existieren minderwertige Nachahmungen! Man achte daher genau darauf, dass jede Flasche mit unserer Spezialmarke „Roche“ versehen ist und verlange stets Sirolin „Roche“.

[3626]

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Basel.

Die Schrift: Die Nährsalze in unserer Nahrung und ihre Wichtigkeit zur Bluterneuerung versendet gegen Einsendung von 60 Cts. in Marken franko [3926] Reform-Verlag in Sutz b. Biel.

Lausanne.

Famille distinguée reçoit 2-3 demoiselles aux études. Soins maternels. Confort moderne. S'adresser sous chiffre C 34487 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. [3902]

Koch- und Haushaltungsschule & Handelsschule u. Erholungsheim



„Wartheim“ in Heiden (Schweiz) bei Rorschach am Bodensee.

Ausbildung zu tücht. Hausfrauen, Stützen, Kontoristinnen, Directricen etc. Stellenvermittlung. Prosp. gratis u. franco. (OP2150) [3875]

CHOCOLAT KOHLER

Pfeffermünz-Kamillengeist

VON

Fried. Golleez, Apotheker, Murten.

In Beschaffenheit und Wirkung das vorzüglichste unter allen ähnlichen Präparaten. — Bestes Linderungsmittel bei Magenbeschwerden, Leibschmerzen, Ohnmachten.

In den Apotheken erhältlich in Flacons zu 1 und 2 Fr. [3802]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [3484] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wer

etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen sucht, eine Stelle zu vergeben hat oder eine Stelle sucht, Geld auszuleihen hat oder Geld zu leihen sucht, oder sonst irgend etwas in eine Zeitung einzurücken hat, der inseriert am

erfolgreichsten und billigsten durch die [3557]

Annoncen-Expedition F. Ruegg Rapperswil (Zürichsee).

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte
werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[3482]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm
Überall erhältlich.

[3852]

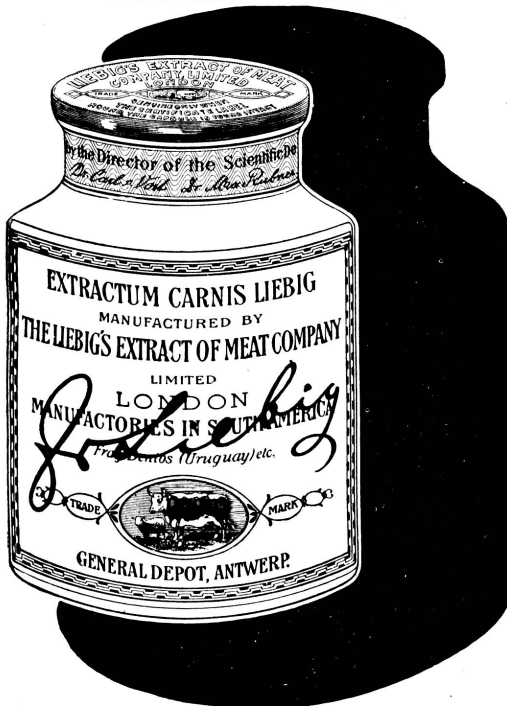
CHOCOLADEN
DELECTA
AUTO-NOISETTE
Herrlich zum Rohessen. [3800]

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

[3892]



[3497]

Vorhänge u. Etamin-Stoffe
sowie
Spachtel-Rouleaux
und Rouleaux-Stoffe

jeder Art kaufen Sie ganz besonders vorteilhaft im ersten Zürcher
Vorhang-Versandgeschäft von

[3594]

Moser & Cie, z. Trülle, Zürich I.

Verlangen Sie gefl. Muster.

Einige ungefähre Angaben über Breite, Farbe und
Preisliste sind bei der grossen Reichhaltigkeit erwünscht.

**Puppen-
Reparaturen**

aller Art [3027]
prompt und billigst

Franz Carl Weber

Spielwarenhaus

60 mittlere Bahnhofstr. 62

ZÜRICH.

J. Tuchschnid
Glasmaler

11 Rieterstr. ZÜRICH 11 Rieterstr. 11

Anfertigung jeder Art Glasmalereien
speziell

Wappenscheiben

in künstlerischer Ausführung.

Als vornehmstes Geschenk für
jeden Anlass vorzüglich geeignet.
Beste Empfehlungen. [3886]

Der neue Briefsteller

für Abfassung von Briefen, Em-
pfehlungen, Bestellungen, Inse-
raten, Rechnungen, Wechseln,
Quittungen, Buchführung, Ver-
trägen etc. 260 S., geb. Fr. 1.50

**Vollständiger Liebesbrief-
steller** 75 Cts.

**200 fröhliche Postkarten-
grüsse** 50 Cts.

Der kleine Dolmetscher
oder der **beredte Franzose**,
einfache, praktische Methode in
kurzer Zeit und ohne Lehrer ge-
läufig französisch sprechen zu
lernen. Broschiert Fr. 1. —

**Der italienische Dolmet-
scher**, einfache Methode, in
kurzer Zeit geläufig italienisch
sprechen zu lernen Fr. 1. —

Alle 5 Werke statt Fr. 7.75 für
nur Fr. 4. — versendet [3862]

**A. Niederhäuser, Buchhdlg.,
GRENCHEN.**

Zuger - Lose

Emission III, versendet à 1 Fr. per Nachn.

Frau Blatter

Lose-Versand, Altdorf. Haupttreffer:
Fr. 30,000, 15,000. Gewinnliste 20 Cts. [3884]

PIANOS

ALFRED

BERTSCHINGER

OETENBACHSTR. 24

1. STOCK

ZÜRICH I

HARMONIUMS

[3919]

Hausfrauen! Bräute!

Wollen Sie Freude an Ihren Möbeln
haben, so kaufen Sie ausschliesslich
Polstermöbel und Matratzen mit Dr.
Bischoffs chemisch präparierter Polster-
auflage. Besten Schutz gegen Motten-
frass etc.; schwellende Weichheit der
Polsterstücke. Zu haben in all. besseren
Möbelmagazinen ohne Preisaufschl. [3828]



**Reese's
Backpulver**

in Kuchen, Gegebäck, Backwerk, etc.
anerkannt vorzügl. Ersatz für Hefe.
in Orogen, Delikatess- u. Spezialehandlungen.
Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

[3778]

Damenschusterei.

Die älteste, billigste und beste Bezugs-
quelle für sämtliche Artikel zur Damen-
schusterei ist beim Erfinder und Gründer
der Methode [3809]

Schwaninger in Rorschach.

Preislisten gratis und franko.
Es werden jederzeit Kursleiterinnen aus-
gebildet.

Trunksucht.

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig
befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe
ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht
mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich
zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr
daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber
ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht
mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Fa-
milien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt.
1903. Herm. Schönfeld. Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d.
Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeinde-
vorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [3918]

Das neue musikalische Familienspiel

Zweck. Kindern die notwendigsten Grundbegriffe der Musiktheorie (Taktarten, Tonleitern, Noten, musikalische Fremdwörter u. s. w.) auf angenehme, mühelose Weise und spielend beizubringen, Kenntnisse, deren Erlangung im Musikunterricht bekanntermassen oft auf recht grosse Schwierigkeiten stösst. Das Spiel, über das sich Musiklehrer bereits anerkennend ausgesprochen haben, und das selbstredend auch für Erwachsene interessant ist, kostet Fr. 2.50 und ist vorrätig bei Franz Carl Weber, Spielwarenhaus, Zürich, mittlere Bahnhofstr. 60 und 62. [3929]

Knorrs Suppenmehle sind

vorzüglich! Sie geben äusserst nahrhafte und sehr wohl-schmeck. Suppen, welche in gar keiner Küche fehlen dürfen! Unsere verehrten Hausfrauen sparen bei Verwendung von Knorrs Suppenmehlen das lästige Mahlen und Durchtreiben der Grünerne. Beim Einkauf verlange man ausdrückl. die beliebten Knorrs Suppenmehle. [3931]



Schuler's Goldseife

1. Habt Ihr schon „SCHULER'S GOLDSEIFE“ geseh'n?
Schafft sie Euch an, keinen Tag lasst vergeh'n!
Wer sie erst kennt, beklagt all' die Jahr,
Wo ihm Goldseife noch unbekannt war! [3920]

Hausfrauen:

Eines der gesündesten und nahrhaftesten Getränke gibt der ächte Seelig's cand. Korn- und Malzkaffee, der dabei wirkliches Kaffee-Aroma, aber nicht die nachteiligen Wirkungen des Bohnen-Kaffee besitzt und viel billiger ist.

Wenn Sie diesen Seelig's Kaffee sich am Platze nicht beschaffen können, lässt Ihnen auf Ihren Wunsch hin die Firma eine Gratis-Probe zugehen mit Angabe der nächsten Bezugsquelle. Sich zu wenden an die Generalvertretung [3900]

F. Ad. Richter & Co., Olten.

Evang. Töchter-Institut Horgen

bisher Bocken.

Koch- und Haushaltungsschule
Theoretisch und praktisch gründlicher Unterricht in der deutschen und französischen Sprache
Christliche Hausordnung.

Praktisch eingerichteter Neubau in prachtvoller, gesunder Lage 1/4 Stunde ob dem Zürichsee. Tüchtige Lehrkräfte. Gemeinnütziges Unternehmen. Billige Preise. Ältere und jüngere Abteilung. Beginn des Winterkurses 1. November. Prospekte versendet [3876]

(HB 5331 Z)

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.



(H 31400)

3965

Hôtel & Pension Guggithal

bei ZUG.

Altbekanntes, renommiertes Haus.
Infolge seiner geschützten Lage besonders für

Herbst-Kuren

vorzüglich geeignet. Grosser schattiger Garten anschliessend an schöne Waldungen. — Traubenkuren. — Ruderboot. — Angelfischerei. — Bäder. — Kegelbahn. — Telefon. — Elektr. Beleuchtung. — Centralheizung.

Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5.— an (4 Mahlzeiten).

Gute Bedienung zusichernd empfiehlt sich bestens

Prospekte.

Der Eigentümer: Jos. Bossard-Bucher.

Geräumige Lokalitäten f. Hochzeiten, Vereine u. Gesellschaften. Denselben spez. Arrangements.

Sorgfält. prompte Bedienung.

Kleider-Färberei

Sprenger-Bernet, St. Gallen

„Pilgerhof“
48 Neugasse 48

(Za 6 1705)

Fabrik:

Korkordiastr. 3

Telephon!

[3893]

Chem. Waschanstalt

Billige Preise

Naphta-Parfum

mit seiner 4fachen Verwendung.

Niemand verbrennt sich mehr durch Anfeuern mit Naphta-Parfum statt dem gefährlichen Petrol. Dieses in Kugelform hergestellte Präparat wird auch mit grossem Vortheil als Weisslicht- Erzeuger in Petrollampen verwendet.

Ferner ist es infolge seines Campher-gehaltes ein vorzügl. Mittel gegen Mottenfrass und vielverlangtes Desinfektionsmittel für Closets und Pissiors. [3924]

In allen besseren Handlungen zu haben! Prospekt liegt jedem Paquet bei.

Lose vom Zuger Stadt-Theater

III. und letzten Emission, à 1 Fr.

8288 Treffer im Betrage von 150,000 Franken. 18 Haupttreffer von Fr. 1000 bis 30,000. Ziehungslisten à 20 Cts. Für 10 Fr. 11 Lose versendet das Bureau der Theaterlotterie Zug. [3819]

Bureau der Theaterlotterie Zug.

Ziehung Wangen 30. u. 31. Oktober definitiv.

Kirchenbau-

LOSE

Wangen bei Olten, sowie Arthner Theaterlose, wie auch von der Kirche Ennetmoos und v. Dampfboot Aegeri versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptloseversand-Depot Frau Haller, Zug. Haupttreffer 10—25,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch wenn von allen Sorten. Haupttreffer Aegeri 25,000 Fr. [3925]



„Liebe Mutter, vergiss nicht MAGGI'S Würze! Sie macht ja schwache Suppen und Speisen so wohlschmeckend.“ [3877]

Blutreinigungsthee Kinder-Puder und Salbe

à 1 Fr., angenehm und sicher wirkend.

besto Mittel bei Wundsein. [3938]

Englischer Wunderbalsam Ia.

Erfolg garantiert. In Schacht. à 60 Cts. u. 1 Fr.

sehr beliebte Marke in 3 Grössen.

J. Reischmann, Apotheker, Nüfels (Glarus).



Spiritusbügeleisen

„Einfach“

Nur echt mit dieser FABRIK-MARKE.

Modell 1905. Mit oder ohne Regulierung. Überall erhältlich 34 Patente u. Gebrauchsmuster. Großer gold. Staatspreis Wien 1904.

Jede Reparatur ausgeschlossen.

Dochtleser Vergaser. ♦ Keine Dichtungsscheibe

Alleiniger Fabrikant:

Bügeleisenfabriken Oberriedingen a/Enz (Württ.) und Bruck a/Mur (Steiermark).

Alleinvertreter für die Schweiz: Ernst Walcker, Zürich.

„Älteste Bügeleisenfabrik, gegründet 1862.“

400 Arbeiter. Betriebskraft 500 P.S.

[3874]

(SN 1550 R)